

Verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol bei JEF-Veranstaltungen

Die JEF Deutschland verpflichtet sich einer Kultur des gegenseitigen Respekts, der Sicherheit und Gleichberechtigung, die allen Beteiligten einen geschützten Raum garantiert. Dazu gehört auch ein bewusster Umgang mit Alkohol bei JEF-Veranstaltungen: Er darf zum Feiern dazugehören, sollte aber nie dazu führen, dass sich jemand unwohl, unsicher oder überfordert fühlt. Dieser Leitfaden fasst deshalb Grundsätze, wichtige Schritte und eine Checkliste zusammen, die dabei helfen sollen, dass sich alle sicher fühlen und gut nach Hause kommen.

Unsere Grundsätze

1. **Niemand wird zum Trinken überredet oder gedrängt.** Ein „Nein danke“ wird immer akzeptiert – ohne Nachfragen oder Angabe eines Grundes.
2. **Alkoholfreie Alternativen sind selbstverständlich,** sichtbar beworben und nicht teurer als alkoholische Getränke.
3. **Wir verzichten auf Trinkspiele, „Flatrate“-Angebote** oder Aktionen, die exzessives Trinken fördern.
4. **Wir achten aufeinander,** gerade auf Neumitglieder oder Personen, die wir noch nicht gut kennen.
5. **Gesetzliche Vorgaben gelten immer.** Das Jugendschutzgesetz gilt unabhängig vom CoC und hat Vorrang.
6. **Wir empfehlen den Verzicht auf Alkohol in Sitzungs- oder Tagungsräumen.**

Was tun im Notfall?

Geht es jemandem erkennbar schlecht:

1. **Ruhig bleiben und da sein.** Bring die Person an einen ruhigen Ort, bleib bei ihr und sprich beruhigend mit ihr.
2. **Biete stilles Wasser** oder ungesüßte, koffeinfreie Getränke an.
3. **Seitenlage bei Bedarf.** Bei Erbrechen oder Schläfrigkeit in die stabile Seitenlage bringen, damit die Person nicht erstickt.
4. **Auf Awarenessteam zurückgreifen.** Auch Ansprechperson(en) dazuholen, wenn eine vor Ort ist.
5. **Im Zweifel den Notruf (112) wählen.** Bei Bewusstlosigkeit, starker Verwirrtheit oder Atemproblemen sofort anrufen - auch bei jeder Unsicherheit.

Wo melde ich etwas?

Wenn du ein grenzüberschreitendes Verhalten im Zusammenhang mit Alkohol beobachtest oder erlebst, kannst du dich – wie im CoC vorgesehen – jederzeit vertraulich an die **Awareness-Stelle** wenden: persönlich vor Ort, über das anonyme CoC-Meldeformular, oder über die zu Beginn der Veranstaltung genannten Kontaktwege.

Checkliste für Organisator:innen von Veranstaltungen

Vor der Veranstaltung

- ☐ Awareness-Kontakt(e) für die Veranstaltung sind festgelegt und werden zu Beginn kommuniziert, Flyer mit Kontaktdaten auf den Toiletten / prägnanten Orten aufgehängt
- ☐ Attraktives, gut sichtbares alkoholfreies Angebot ist eingeplant (mind. eine Option günstiger als Alkoholisches)
- ☐ Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren: Jugendschutzbestimmungen sind allen Ausschenkenden bekannt
- ☐ Ansprechperson(en) sind während der gesamten Veranstaltung erreichbar

Während der Veranstaltung

- ☐ Alkoholfreie Getränke sind durchgehend verfügbar, nicht nur am Anfang
- ☐ Niemand wird zum Nachschenken gedrängt
- ☐ Auffällig stark alkoholisierten Personen wird kein Alkohol mehr ausgeschenkt
- ☐ Das Organisations-Team behält den Überblick, wer wie unterwegs ist – ohne zu kontrollieren

Zum Ende / danach

- ☐ Sicherer Heimweg ist mitgedacht: Bei Bedarf ÖPNV Möglichkeiten im Voraus kommunizieren
- ☐ Niemand wird alleine gelassen, dem es nicht gut geht
- ☐ Feedbackrunde im Team: Was lief gut, was verbessern wir beim nächsten Mal?

Checkliste für gemeinsame Bar-/Kneipenbesuche

Vorher

- ☐ Treffpunkt und ungefährender Rückweg sind allen bekannt
- ☐ Es ist klar, wer als „nüchterne Bezugsperson“ für die Gruppe ansprechbar ist
- ☐ Handynummern sind ausgetauscht, besonders bei neuen Gesichtern
- ☐ Die Gruppe bleibt überschaubar – niemand geht allein in unbekannte Locations

Während

- ☐ Wir achten aufeinander und lassen niemanden allein zurück
- ☐ Getränke werden nicht unbeaufsichtigt stehen gelassen oder von Fremden angenommen
- ☐ Zwischendurch kurz checken: Geht's allen gut?
- ☐ Grenzen anderer werden respektiert – ein „Nein“ zählt, auch beim Feiern

Danach

- ☐ Niemand tritt den Heimweg allein an, außer es ist ausdrücklich gewünscht
- ☐ Kurze Rückmeldung in der Gruppe, dass alle sicher angekommen sind
- ☐ Vorfälle werden – wie immer – der Awareness-Stelle gemeldet, auch außerhalb offizieller Veranstaltungen